

MEINUNG

Digitalität zum Anfassen

Was wurde in den letzten Jahren nicht alles über Digitalisierung in der Sozialwirtschaft diskutiert, philosophiert und geforscht? Jede Menge. Was davon ist im Arbeitsalltag der Fachkräfte angekommen und stiftet dort greifbaren Nutzen? Reichlich wenig. Praktisch keiner der Pflegeroboter, die viele Millionen an Forschungsgeldern verschlungen, ist heute im täglichen Einsatz. All dies hat das Vertrauen des Personals in moderne Digitaltechnik nicht gerade gestärkt. Das TruDi-Projekt geht hier neue Wege. Es setzt direkt an den Bedürfnissen der Praktiker an und hat konkret nutzbare Technologien im Gepäck. Fachkräfte können sie unmittelbar erfahren und sich ein eigenes Bild machen. So kann Digitalisierung gelingen. Doch ohne Regelfinanzierung all der schönen Tools wird auch dieses Projekt nur ein Strohfeuer bleiben.

Helmut Kreidenweis

Prof. Helmut Kreidenweis ist Professor für Sozialinformatik an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt, Vorstand im Digitalverband FINSOZ e. V. und Inhaber von KI Consult, Digitalisierungs- und IT-Beratung für soziale Organisationen.
www.ku.de

In dieser Ausgabe

- Was mich bewegt
AVR Caritas können Vorbild sein
- Top down
Von A nach B
- Aufsicht vs. Führung
Aufsichtsrat und Gremien-Anzahl
- Outside In
- Open Source und Professionsverständnis
- Blitzlicht
- Mittlere Führungsebene